

# Wege zur Nutzung alter Getreidesorten

## Saatgutverfügbarkeit, -qualität und Verlässlichkeit für Wertschöpfungsketten



Ullrich Schulze

Ehemals Landwirtschaftskammer NRW

Landesinitiative "Pflanzengenetische Ressourcen"

Schulze.ullrich@outlook.com

Erstvermehrung  
von Gen-  
Bankzugängen  
auf 1 m<sup>2</sup>  
Ausgangs **ca. 150**  
**Sorten**



Zwei Jahre später -  
Weitervermehrung  
auf 40 m<sup>2</sup>  
Weiterbearbeitet  
ca. **20 Sorten**



**Irgendwann stehen ca. nach 4 – 5 Jahren auf  
1000 m<sup>2</sup> beim Landwirt für 500 – 1500 kg als  
Saatgut von ca. 10 Sorten bereit!**



# **Der Schritt vom Saatgut zum Verarbeitungsmaterial**

**Ab diesem Stadium werden Fragen zur Verwertung des  
Erntematerials notwendig!**

**Für Verarbeiter reichen diese Mengen noch nicht aus. um  
Aussagen zur Produktion zu treffen.**

**Dafür können aus diesem Material Analysen und  
Verarbeitungseigenschaften erarbeitet werden.**

**Die Weitergabe wurde über Anbauverträge geregelt**

**Für die  
Weitergabe an  
Landwirte haben  
wir uns an das  
Saatgutverkehr  
sgesetz, § 2,  
Ziff. 12, b, bb  
orientiert**

„Dabei ist zu beachten, dass ein **Inverkehrbringen** von Saatgut, wie es bei diesem Projekt verwendet wird, nach den Richtlinien des **Saatgutverkehrsgesetzes** und den Zulassungsbedingungen des **Sortenrechtes nicht erlaubt** ist.

Im Rahmen dieses Vertrages und nur mit der Einbindung des Anbaues in ein derartiges Vorhaben, darf eine Weitergabe auf der Grundlage des Saatgutverkehrsgesetzes (SaatG, , § 2, Ziff. 12, b, bb) erfolgen.

Eine Weitergabe von derartigem Saatgut und Pflanzenmaterial, die nicht dem „Inverkehrbringen“ entspricht, erlaubt also in diesem Zusammenhang, nur „das Abgeben

b) von Saatgut an Erbringer von Dienstleistungen

bb) zur Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Rohstoffe oder zur Saatgutvermehrung  
zu diesem Zweck

ohne, dass der Erbringer der Dienstleistung einen Rechtsanspruch auf das Saatgut oder das Erntegut erwirbt.“ (Saatgutverkehrsgesetz, § 2, Ziff. 12, b, bb )“

**Zukünftig sollte die  
Weitergabe zwischen  
Vereinsmitgliedern  
des VERN e.V.  
Mitgliedern und eine  
Anleitung und  
Kontrolle erfolgen !**

<b>Anbau</b>	<b>2022</b>	<b>Anbauende Betriebe</b>	<b>Aufnehmende Betriebe</b>	<b>Perspektive</b>
de	6 ha	H. Mautschke,	+ VERN e.V.	?
be		AG Klitten,	+ VERN e.V.	?
haus	10 ha	Landwirtin Meier-Kind, Alt Reddewitz	Störtebeker	Anbau sicher
ste v.	10 ha	Brauerei Stein, Traunreut	Rhönmalz	Ernteausfall 2023
te	ca. 1 ha	Landwirt Dorsemagen, Wesel	Korn B	Projektende kein weiterer Anbau
na	5 - 10 ha	Landwirtin Meier-Kind, Alt Reddewitz	Störtebeker	Anbau sicher
ste	1 ha	Udo Wölfert	Rhönmalz/ Bozen	Eigeninteresse gegeben
	ca. 1 ha	Landwirtin Meier-Kind, Alt Reddewitz	Störtebeker	Anbau sicher
warze	ca. 1 ha	Udo Wölfert	Selbstvermarkter	Anbau sicher
	4 t	Zingst	Störtebeker	Anbau sicher
e	1 t	Norbert Hagedorn	Saatgut für Stiegl Salzburg	Anbau sicher da Saatgut bedarf aus Salzburg signalisiert wurde

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



**Und Vielen Dank an die Jahre guter  
Zusammenarbeit!**